



HUMBOLDT-VIADRINA  
Governance Platform



**DIE ZUKUNFT  
DER STADT**



# Dialog: “Die Zukunft der Stadt“ 2.-6. Oktober 2019

Für eine gemeinsame  
Stadtentwicklung von lokaler  
Verwaltung, Unternehmen und  
organisierter Zivilgesellschaft

#CivilSocietyCooperation

## Hintergrund

Städte sind die Orte, in denen über die Qualität zukünftigen Zusammenlebens entschieden wird. Lokale Regierungen, Unternehmen und zivilgesellschaftliche Organisationen sind Stakeholder der urbanen Entwicklung. Ihre Beteiligung und die Herstellung von Perspektivenvielfalt ist ein wichtiges Ziel in den ausstehenden Auseinandersetzungen für eine nachhaltige Urbanisierungsstrategie.

An den zahlreicher werdenden Flächen- und Nutzungskonflikten in Städten wird deutlich, dass die Gestaltung der Stadt eine produktive und verständigungsorientierte Auseinandersetzung unterschiedlicher gesellschaftlicher Interessengruppen braucht, um nachhaltige Lösungen zu entwickeln. Dabei können die städtischen Bewohner\*innen als verantwortliche Entwicklungsakteure gesehen werden. Zugleich zeigen bisherige Erfahrungen, dass die Anwendung bestehender Partizipationsinstrumente zu Konfrontationen und weiteren Konflikten führen können, wenn diese für betroffene Akteure zu spät erfolgt. Es braucht transparente Verfahren, die auf frühzeitige Kooperation setzen und echte Win-Win Situationen begünstigen.



## Ziel des Projektes

Obwohl die Beteiligung von Anwohner\*innen und der Zivilgesellschaft von Seiten der staatlichen Behörden zunehmend akzeptiert ist, stehen Berlin und Minsk vor Problemen der Umsetzung von Partizipation auf der lokalen Ebene. Im Ergebnis werden die Potenziale, konsensuale Lösungen in konfliktreichen Kontexten der Stadt- und Regionalplanung zwischen den beteiligten Akteuren zu entwickeln, nicht genutzt.

Die HUMBOLDT-VIADRINA Governance Plattform möchte dieses ungenutzte Potential aufgreifen, um partizipative Prozesse anzuregen, zu begleiten und zu entwickeln. Durch unseren Dialog geben wir unterschiedlichen Argumenten Raum und identifizieren Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Herausforderungen aus den verschiedenen Perspektiven der Stadtgesellschaft.

Die Reise nach Minsk soll einen Austausch an Expertise und Erfahrung in Bereich nachhaltiger Stadtentwicklung zwischen den Städten Minsk und Berlin anregen. Das Projekt bringt Expert\*innen im Bereich Städteentwicklung und Bürger\*innenbeteiligung zusammen, über Stadtentwicklung, die praktische Umsetzung von Bürger\*innenbeteiligung und Begleit- und Konsultationsprozesse zu diskutieren.

Der Austausch zwischen Minsker und Berliner Expert\*innen in diesem Projekt soll genau dieses Ziel verwirklichen: dass Städte wie Berlin und Minsk gemeinsam von allen gestaltet werden.

## Ablauf



26. - 29. Mai

Partnertreffen in Minsk

Besichtigung relevanter Bezirke,  
Vereinbarung der Projektziele

2.- 6. Oktober

Reise & Dialog in Minsk

Besuch zehn deutscher Expert\*innen, Dialog mit 40 lokalen Akteuren, Besichtigung der Stadt, Treffen mit Expert\*innen, Entwicklungsvorschläge

25. - 28. November

Austauschtreffen in Berlin

Besuch dreier belarussischer Expert\*innen, Besichtigung von Projektbeispielen, Treffen mit Expert\*innen, Weiterentwicklung der Lösungsvorschläge

20. Dezember 2019

Veröffentlichung der Publikation

Lösungsvorschläge für partizipative Stadtentwicklung

## Das Projekt

Das erste Partnertreffen diente der Vereinbarung von Projektzielen und Diskussionen über die verschiedenen Brennpunkte in der Stadtentwicklung. Führungen durch Minsker Bezirke dienten zur Identifikation von wesentlichen Themen, die im Dialog diskutiert werden sollen.

Im Rahmen eines internationalen Dialogs „Die Zukunft der Stadt“ kommen verschiedene Stakeholder zum Themenbereich Stadt- und Regionalentwicklung in Minsk zusammen. Am Dialog werden 10 Expert\*innen aus Deutschland und 40 Expert\*innen aus Belarus teilnehmen. Drei Stakeholder sind beteiligt: die organisierte Zivilgesellschaft, Vertreter\*innen der Wirtschaft, aus Politik und Verwaltung. Ziel ist es, beim 2-tägigen Dialog Lösungsvorschläge für die Stadt zu entwickeln.

Den Abschluss bildet ein Workshop in Berlin an dem 3 Vertreter\*innen aus Belarus auf Akteur\*innen der Berliner Zivilgesellschaft, Wirtschaft sowie Politik und Verwaltung treffen. Die finalen Vorschläge werden ausgearbeitet.

Die Publikation mit konkreten Lösungsvorschlägen wird auf russisch und deutsch veröffentlicht und an alle Teilnehmenden und Expert\*innen versendet. Die Broschüre beinhaltet ausgearbeitete Lösungsansätze für partizipative Stadtentwicklung mit konkreten Projektbeispielen und Inputs von deutschen und belarussischen Expert\*innen.

# Einladung

Wir laden Sie ein zu einer 4-tägigen Reise inklusive eines 2-tägigen deutsch-belarussischen Dialogs „Die Zukunft der Stadt“. Gemeinsam mit einer 10-köpfigen diversen Expert\*innengruppe werden wir von Berlin aus nach Minsk, Weißrussland reisen, um die aktuellen Veränderungen und Problematiken der Minsker Stadtentwicklung kennen zu lernen.

Mit 40 lokalen Stakeholdern aus der organisierten Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung und Wirtschaft wird in einem 2-tägigen Dialog über die aktuellen Herausforderungen der Stadtentwicklung und die Möglichkeiten von Partizipation in Minsk beraten. Dabei soll das vorhandene kollektive Erfahrungswissen zu konzeptionellen Vorschlägen führen, die einen Perspektivenwechsel ermöglichen und dabei praktische Lösungsansätze für partizipative Stadtentwicklung aufzeigen.

Am dritten Tag werden wir die Minsker Stadt erkundigen. Eine Exkursion dient zur Besichtigung von Praxisbeispielen der Stadtentwicklung. Weiterhin werden wir die Möglichkeit haben, Expert\*innen zu treffen, die sich für mehr Beteiligung im Minsker Stadtentwicklungsplan einsetzen.

Die Kosten für Flug, Übernachtung und Unterkunft werden vom Projekt getragen. Es ist erwünscht, dass die deutschen Expert\*innen einen Input zu ihren jeweiligen Fachkenntnissen für den Dialog vorbereiten.

# Programm I

**Mittwoch, 2. Oktober 2019**

13:50 Uhr  
Abreise Berlin  
Schönefeld

16:35 Uhr (EET)  
Ankunft Flughafen  
Minsk

19:00 - 21:00 Uhr  
Willkommensdinner mit  
Belarussischem Partner

**Donnerstag, 3. Oktober 2019**

10:00 - 18:30 Uhr  
Dialog: „Die Zukunft der  
Stadt“

Plenumsdiskussionen,  
Vorträge und Workshops  
zu den Themen:  
Stadtplanung der  
Hauptstadt - Qualität des  
städtischen Wohnens -  
Beteiligungsprozesse in  
der Stadtentwicklung

19:00 - 21:00 Uhr  
gemeinsames  
Abendessen

# Programm II

**Freitag, 4. Oktober 2019**

10:00 - 18:30 Uhr  
Fortsetzung des Dialogs:  
„Die Zukunft der Stadt“

18:15 Uhr  
Zusammenfassung der Diskussionen  
und Vorstellung der Ergebnisse

19:00 - 21:00 Uhr  
gemeinsames Abendessen

**Samstag 5. Oktober 2019**

10:00 - 18:00 Uhr  
Exkursion, Stadtrundfahrt  
und Treffen mit ausgewählten  
Expert\*innen

19:30 - 21:00  
Abschlussdinner

**Sonntag, 6. Oktober 2019**

12:15 Uhr (EET) - Abreise Flughafen  
Minsk

13:05 Uhr  
Ankunft Berlin Schönefeld

# Über Uns



HUMBOLDT-VIADRINA Governance Platform setzt sich seit 2014 für die Förderung von demokratischen Prozessen und durchdachten Governance-Strategien ein.

In ihren Aktivitäten beruht sie auf dem Ansatz, staatliche Akteure, Wirtschaft, organisierte Zivilgesellschaft und Wissenschaft in jeweils unterschiedlichen Formaten mit dem Ziel zusammenzubringen, auf Herausforderungen aufmerksam zu machen, relevante Informationen transparent darzustellen, Konsense zu eruieren und kreative Lösungen gemeinsam zu entwickeln. Dies ermöglicht Verständigung durch argumentativen Austausch und trägt so zu Transparenz und Partizipation bei.



# Förderung



Das Projekt wird vom Auswärtigen Amt (AA) im Rahmen des Programmes der „Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft in den Ländern der Östlichen Partnerschaft“ gefördert.

Unter dem Motto: „Civil Society Cooperation“ soll ein Austausch initiiert werden, bei dem Projektpartner und Teilnehmer\*innen sich gegenseitig inspirieren und bewährte Methoden und Praktiken zur zivilgesellschaftlichen Arbeit vermitteln.



# Unser Partner



Unsere Partnerorganisation in Minsk ist die Belarusian Union of Architects (BUA), ein Verband von Architekten mit mehr als 700 Mitgliedern. Ziele der BUA sind die Förderung des Schutzes der historischen und architektonischen Umgebung, die Bewahrung von nationalem Kulturgut, die Förderung von öffentlichen Diskussionen zu Themen der Stadtentwicklung, sowie die Unterstützung des Berufsstandes der Architekten.

Die Einheit „Arhprosvet“ will die Ideale einer demokratischen Gesellschaft in Architektur und Stadtentwicklung einbringen. Darunter fallen Programme zur Bürger\*innenbildung und die Unterstützung kommunaler Initiativen.



Gefördert vom:



Auswärtiges Amt



## Kontakt

Leitung: Dr. Melanie Kryst

Projektorganisation und Kommunikation: Milena Kula

Transdisziplinäre Stadtentwicklung

HUMBOLDT-VIADRINA Governance Platform gGmbH

[mkula@governance-platform.org](mailto:mkula@governance-platform.org)

Tel.: +49 30 20649506

HUMBOLDT-VIADRINA  
Governance Platform



**DIE ZUKUNFT  
DER STADT**

@HVGP\_STADT

[www.governance-platform.org/trialoge/stadtentwicklung](http://www.governance-platform.org/trialoge/stadtentwicklung)

HUMBOLDT-VIADRINA Governance Platform gGmbH

Pariser Platz 6 (Allianz Forum), D - 10117 Berlin

